



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 16.11.2021  
*öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:32 Uhr bis 17:11 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender, Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Vertreterin für Herrn Wolter
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, Teilnahme ab 16:44
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Herrn Feigl
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreterin für Frau Dr. Brock

### **Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter Finanzen und Personal
René Rebenstorf	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete Bildung und Soziales
Thomas Stimpel	Referent GB I
Ivo Schneider	Leiter Abteilung Liegenschaften
Corinna Wolff	Leiterin Fachbereich Finanzen
Vanessa Gaebel	Stellvertretende Protokollführerin

### **Gäste:**

Stephan Holtz	Rechtsanwalt
---------------	--------------

### **Entschuldigt fehlten:**

Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertretung durch Frau Ranft
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertretung durch Herrn Dr. Lochmann
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Vertretung durch Frau Winkler
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**zu Herr Fritz zum Ausgleichsstock für die soziale Gebührenreduzierung in der Haushaltsplanung 2022**

---

**Herr Fritz** stellte eine Frage zur Gebührensatzung und zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020.

**Herr Geier** antwortete.

**Herr Fritz** äußerte sich dazu.

**Herr Dr. Meerheim** beendete die Einwohnerfragestunde.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Meerheim** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Meerheim** wies darauf hin, dass die TOP 5.1 und 5.1.1 in den Sondersitzungen im Dezember besprochen werden und daher für die heutige Sitzung vertagt werden.

Da es keine weiteren Anmerkungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

**Öffentlicher Teil**

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.10.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.10.2021  
Vorlage: VII/2021/03265
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020  
Vorlage: VII/2021/03114 **VERTAGT**
- Anträge zum Haushalt 2022
- 5.1.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Stiftung

Händel-Haus im Wirtschaftsjahr 2022  
Vorlage: VII/2021/03041 **VERTAGT**

- 5.2. Änderung des Baubeschlusses zur Sanierung des Gesamtkomplexes Lyonel-Feiningergymnasium, Bauabschnitte 2 und 3  
Vorlage: VII/2021/02681
- 5.3. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im FB Mobilität  
Vorlage: VII/2021/03235
- 5.4. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2021/03279
- 5.5. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung  
Vorlage: VII/2021/03280
- 5.6. Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02786
- 5.7. Wirtschaftsplan 2022 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH  
Vorlage: VII/2021/03251
- 5.8. Wirtschaftsplan 2022 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: VII/2021/03252
- 5.9. Wirtschaftsplan 2022 der Bio-Zentrum Halle GmbH  
Vorlage: VII/2021/03253
- 5.10. Wirtschaftsplan 2022 der Zoologischer Garten Halle GmbH  
Vorlage: VII/2021/03254
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz  
Vorlage: VII/2021/02740
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ertüchtigung und Sanierung der Radinfrastruktur  
Vorlage: VII/2021/03094
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## **Nicht öffentlicher Teil**

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.10.2021
12. Beschlussvorlagen
  - 12.1. Wahl des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2021 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: VII/2021/03240
  - 12.2. Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2021 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: VII/2021/03259
  - 12.3. unbefristete Niederschlagung  
Vorlage: VII/2021/03236
  - 12.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks  
Vorlage: VII/2021/03203
  - 12.5. Verkauf eines kommunalen Grundstücksanteils  
Vorlage: VII/2021/03104
  - 12.6. Forderungen gegen einen freien Träger  
Vorlage: VII/2021/03256
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
  - 15.1. Information und Vorlage des 2./21 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen  
Vorlage: VII/2021/03109
  - 15.2. Mitteilung personalrechtlicher Maßnahmen Oktober 2021
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

### **zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.10.2021**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.10.2021.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.10.2021**  
**Vorlage: VII/2021/03265**

---

Die Beschlüsse der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.10.2021 wurden ausgegangen und zur Kenntnis genommen.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020**  
**Vorlage: VII/2021/03114**

---

**Abstimmungsergebnis:** **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan 2022.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis.

**zu Anträge zum Haushalt 2022**

---

**zu 5.1.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Stiftung Händel-Haus im Wirtschaftsjahr 2022**  
**Vorlage: VII/2021/03041**

---

**Abstimmungsergebnis:** **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss der Stadt Halle (Saale) zur Stiftung Händel-Haus wird im Jahr 2022 um 50T€ auf insgesamt 1.978.000 € erhöht.

**zu 5.2 Änderung des Baubeschlusses zur Sanierung des Gesamtkomplexes Lyonel-Feininger-Gymnasium, Bauabschnitte 2 und 3**  
**Vorlage: VII/2021/02681**

---

**Herr Dr. Meerheim** wies darauf hin, dass es 18:30 Uhr eine Lüftungspause geben wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.2 Änderung des Baubeschlusses zur Sanierung des Gesamtkomplexes  
Lyonel-Feininger-Gymnasium, Bauabschnitte 2 und 3  
Vorlage: VII/2021/02681**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 28.03.2018 (VI/2017/03645) zur Sanierung des Gesamtkomplexes Lyonel-Feininger-Gymnasium mit einem erhöhten Kostenrahmen.
2. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21701018.700 Projekt: Lyonel-Feininger-Gymnasium (HHPL Seiten 1072, 1295, 1317)

Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 986.500 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101048.700 Projekt: Grundschule Am Kirchteich (mit Digitalpakt) (HHPL Seiten 1019, 1297, 1316)

Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 986.500 EUR

**zu 5.3 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für  
das Haushaltsjahr 2021 im FB Mobilität  
Vorlage: VII/2021/03235**

---

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.3 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für  
das Haushaltsjahr 2021 im FB Mobilität  
Vorlage: VII/2021/03235**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahmen:

1. **PSP-Element 8.54101175.700 Radweg Veszpremer Str./ Schleife Südstadt  
Folmaßnahme Stadtbahnprogramm**  
Finanzpositionsgruppe 7815\* Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an verbundene Unternehmen in Höhe von **182.900 EUR**.
  
2. **PSP-Element 8.54101176.700 Radweg Steintor  
Folmaßnahme Stadtbahnprogramm**  
Finanzpositionsgruppe 7815\* Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an verbundene Unternehmen in Höhe von **113.500 EUR**.

**Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:**

**PSP-Element 8.54101143.700 Delitzscher Str./ Reideburg**  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von **296.400 EUR**.

**zu 5.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung**  
Vorlage: VII/2021/03279

---

**Frau Ranft** fragte, ob die Stadtverwaltung auch 2022 mit zwei Millionen Euro rechnet.

**Frau Brederlow** antwortete, dass jedes Jahr neu mit den Trägern verhandelt wird, sodass keine konkrete Angabe gegeben werden kann, was bei den freien Trägern dann an möglichem Mehraufwand kommt. Sie merkte an, dass das Kinderförderungsgesetz momentan auch noch in der Beratung ist. Sie sagte, dass dann auch die Refinanzierung des Landes betrachtet werden muss.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, ob in den Verhandlungsergebnissen auch zum Beispiel, die Zuschüsse an die freien Träger für Investition mit enthalten sind.

**Frau Brederlow** antwortete, dass dies in dem Bereich freie Träger im Ergebnishaushalt mit enthalten ist.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, ob es sein kann, dass es im nächsten Jahr nicht so viele sind.

**Frau Brederlow** bejahte dies, da die Höhe der Zuschüsse immer davon abhängt, wie viele Investitionen im jeweiligen Jahr tatsächlich umgesetzt werden.

**Herr Dr. Meerheim** fragte ob, auch weniger ausgezahlt werden kann, wenn keine Investitionszuschüsse in Größenordnungen realisiert werden, trotz steigender Personalkosten.



**Frau Brederlow** bejahte dies, an der Stelle würden Programme von Bund und Land helfen, die oftmals kurzfristig dazu kommen. Gerade im investiven Bereich sind die Abschätzungen des genauen Bedarfs für die Folgejahre immer schwer zu kalkulieren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung**  
Vorlage: VII/2021/03279

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Bildung:**

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL S. 1187)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **2.270.973 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:**

21\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1191)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **2.270.973 EUR**.

**Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:**

1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL S. 1147)  
Sachkontengruppe 44\* Privatrechtliche Leistungsentgelte und Kostenerstattungen in Höhe von **1.976.357 EUR**

**Sowie aus folgendem Teilhaushalt:**

21\_4-510\_1 Schulen (HHPL S. 954)  
Sachkontengruppe 54\* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **294.616 EUR**.

**Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:**

21\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1191)  
Finanzpositionsgruppe 64\* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von **1.976.357 EUR**

21\_4-510\_1 Schulen (HHPL S. 1004)  
Finanzpositionsgruppe 74\* Sonstige Auszahlungen in Höhe von **294.616 EUR**.

**zu 5.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung**  
Vorlage: VII/2021/03280

---

**Herr Scholtyssek** fragte, warum kurz vor Jahresende für diesen Bereich immer nochmal ein Nachschlag beschlossen wird und ob sich dies nicht besser im Haushalt planen lässt. Des Weiteren fragte er, wie das inhaltlich begründet ist und ob noch weitere Kosten entstehen. Zur Deckung fragte er, ob die 6 Millionen Euro bei den Kosten der Unterkunft (KdU) und Heizung tatsächlich nicht benötigt werden.

**Frau Brederlow** antwortete, dass es sich nicht vermeiden lässt, dass im Bereich Hilfen zur Erziehung Anpassungen vorgenommen werden müssen, da nicht kalkulierbar ist, wie viele Hilfen zur Erziehung in dem laufenden Jahr notwendig sind. Sie sagte, dass sich dies gem. SGB VIII inhaltlich begründen lässt. Zu den KdU, sagte sie, dass davon ausgegangen wird, dass 2021 die Mittel nicht in der geplanten Höhe verbraucht werden.

**Herr Dr. Lochmann** fragte, ob es nicht sinnvoller ist, die Zahlen, die jetzt für das Jahresende prognostiziert sind, zu Hilfen zur Erziehung und den Kosten der Unterkunft, im Haushalt anzusetzen.

**Frau Brederlow** antwortete, dass dies stark abhängig von der Entwicklung ist und besonders der Bereich Hilfen zur Erziehung sehr schwer kalkulierbar ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Bildung**  
Vorlage: VII/2021/03280

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Bildung:**

1.36303 Hilfe zur Erziehung von Minderjährigen (HHPL S. 1163)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **6.162.808 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:**

21\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1191)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **6.162.808 EUR**.

**Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:**

1.31210 Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. SGB II (HHPL S. 910)  
Sachkontengruppe 54\* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **6.162.808 EUR**.

**Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:**

21\_4\_500 FB Soziales (HHPL S. 947)

Finanzpositionsgruppe 74\* Sonstige Auszahlungen in Höhe von **6.162.808 EUR**.

**zu 5.6      Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: VII/2021/02786**

---

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**Wirtschaftsplan 2022:**

Erfolgsplan

Gesamterträge	60.933.556,48 EUR
Gesamtaufwendungen	60.933.556,48 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	11.238.867,28 EUR
Gesamtausgaben	11.238.867,28 EUR

Im Wirtschaftsplan 2022 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

**zu 5.7      Wirtschaftsplan 2022 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-**  
**Saalkreis** **mbH**  
**Vorlage: VII/2021/03251**

---

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** die Mitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.7      Wirtschaftsplan 2022 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-**  
**Saalkreis** **mbH**  
**Vorlage: VII/2021/03251**

---

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der





1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, welches ehrenamtlich in Halle im Zivil- und Katastrophenschutz ~~organisierten~~ **tätigen** Bürgern kostenfreien Eintritt zur körperlichen Ertüchtigung und Gesunderhaltung in städtische Schwimmbäder und Schwimmhallen gewährt. Eine eventuell gewährte Aufwandspauschale für das Ehrenamt bleibt dabei anrechnungsfrei.
2. Zur Stärkung dieses ehrenamtlichen Engagements wird ~~monatlich~~ **quartalsweise** eine Familienfreikarte für einen ~~gemeinsamen~~ **Engagierten aktiven Ehrenamtlichen** ~~gemeinsam~~ mit den Angehörigen im Spaßbad Maya Mare zur Verfügung gestellt.
3. Das Konzept wird im Zuge der Haushaltsberatungen Ende 2021 dem Stadtrat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

**zu 6.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ertüchtigung und Sanierung der Radinfrastruktur**  
**Vorlage: VII/2021/03094**

---

**Frau Ranft** lehnte den Antrag ab, da die aufgeführten Straßen auch im Stadtbahnprogramm enthalten sind und sie die Argumentation der Verwaltung nachvollziehen kann, dass dafür nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen.

**Herr Rebenstorf** wies darauf hin, dass, wenn die Radwege nur mit Fördermitteln instand gesetzt werden, was die Intention der SPD ist, die Folge ist, dass eine Fördermittelbindefrist entsteht. Die Umsetzung könnte mit den Vorhaben im Rahmen des Stadtbahnprogramms kollidieren, so dass gegebenenfalls Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Er sagte, dass, wenn eine Sanierung der Radinfrastruktur erfolgen soll, dies nur mit städtischen Mitteln geht.

**Herr Dr. Lochmann** fragte, ob die Fördermittel nur für Investitionsmaßnahmen sind, da auch ein Teil der Radwege mit Reparaturen etc. in einen besseren Zustand gebracht werden können, oder ob auch Mittel für Sanierungen von Radwegen aus den Förderprogrammen bereitgestellt werden können.

**Herr Rebenstorf** antwortete, dass bisher viele Projekte über dieses Förderprogramm auf den Weg gebracht wurden, wo die Wege grundhaft ausgebaut oder erstmalig hergestellt werden.

**Herr Dr. Lochmann** sagte erneut, dass es Maßnahmen gibt, die keine grundhafte Sanierung darstellen, sondern eine einfache Sanierung von Radwegen, wie zum Beispiel eine neue Teerdecke, welche keine Investitionen ist, sondern unter Aufwand fällt. Er fragte erneut, ob solch eine einfache Sanierung aus dem Förderprogramm genommen werden kann.

**Herr Rebenstorf** verneinte dies.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass in der Stellungnahme steht, dass nach den vorliegenden Informationen, das Programm bis 2023 abgeschlossen sein muss und sagte, dass das sehr unbestimmt ist. Er bat um eine Erläuterung.

**Herr Rebenstorf** antwortete, dass bei dem Fördermittelprogramm immer eine Frist gesetzt wird und nach jetzigem Informationsstand das Programm bis 2023 fertiggestellt sein muss. Er sagte, dass eine Verlängerung vorgenommen werden kann.



**Herr Rebenstorf** bat um das Rederecht für den Rechtsanwalt Herrn Holtz.

**Herr Dr. Meerheim** bat die Mitglieder um die Abstimmung des Rederechts für Herrn Holtz.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Herr Rebenstorf** und **Herr Holtz** informierten anhand einer Präsentation zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 17.02.2021 zur Beantragung weiterer Fördermittel für die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Scheibe C.

*Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.*

**zu 9      Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

**zu 10      Anregungen**

---

Da es keine Anregungen gab, beendete Herr **Dr. Meerheim** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Vanessa Gaebel  
stellvertretende Protokollführerin